

# "Fit for Fire" - Lernen für den Ernstfall

Jugendarbeit hat in der Gottfriedinger Wehr hohen Stellenwert

**Gottfrieding. Zwei Mädchen - nämlich Jugendwart Tanja Strigl und Christiane Biberger - sorgen für frischen Wind in der Jugendfeuerwehr Gottfrieding. Erst kürzlich übten sie wieder mit sechs jungen Feuerwehranwärtern zum Wissenstest 2008, damit ihre Wehr optimal abschneidet.**

Die Aufgabe einer jeden Wehr sollte es sein, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, so dass sie bei entsprechendem Alter und Qualifikation im freiwilligen Feuerwehrdienst mit eingesetzt werden können. Während dies früher nur den männlichen Heranwachsenden vorbehalten war, ist der Dienst in der Feuerwehr schon seit einiger Zeit keine Männerdomäne mehr. Wie man in der Gottfriedinger Wehr unschwer erkennen kann, ist hier das weibliche Geschlecht sehr aktiv, um frischen Wind in die Jugendwehr zu bringen. Tanja Strigl und Christiane Biberger zeigen den "Neuen" wo's lang geht in der Feuerwehr. Sie nehmen die Ziele der Nachwuchsförderung in ihrer Wehr sehr ernst. Es ist ihnen ein Anliegen, die Jugendlichen Schritt für Schritt und Prüfung für Prüfung an ihre Tätigkeitsbereiche heranzuführen, mit ihnen zu üben und zu lernen. Auf Grund der geänderten demographischen Entwicklung ist diese Förderung sehr wichtig, damit die Wehren keine Personalsorgen bekommen und immer wieder neue Einsatzkräfte ausgebildet werden können. Zur Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses zählt neben den praktischen und theoretischen Übungseinheiten auch ein Wissenstest, der erst unlängst im Feuerwehrhaus Frichlkofen durchgeführt wurde. Dazu trafen sich die Jugendwarte Tanja Strigl und Christiane Biberger mit ihren sechs "Schützlingen" Dominik Widbiller, Michael Willis, Stefan Ufert, Hochheiser Sven, Rene Rembeck und Markus Meier schon im Vorfeld, um sich für den Test vorzubereiten. Sowohl Bürgermeister Gerald Rost als auch Kreisbrandmeister Günther Meier, der ja auch ein Gottfriedinger ist, freuten sich über die Lernbereitschaft ihrer Jugendfeuerwehr, die nicht zuletzt auch ein Verdienst des 1. Kommandanten Andreas Karg, des 2. Kommandanten Helmut Rosenfeld und des 3. Kommandanten Markus Hirthammer ist. Die Jugend wird so auf den Ernstfall vorbereitet. Dass sich die jungen Burschen, die in den Feuerwehrdienst eintreten, von Mädchen wie Tanja Strigl und Christiane Biberger etwas sagen lassen müssen, ist kein Problem. Schließlich ist dies auch eine Erfahrung fürs Leben. Und was die Ausbildung in der Feuerwehr betrifft: Heutzutage erfordert die Vielfalt und die Problematik der täglichen Gefahren eine umfassend ausgebildete Mannschaft und eine optimale Ausrüstung. Die Wehr Gottfrieding verfügt über beides. Erst kürzlich bekamen alle Räumlichkeiten und Gerätschaften vom TÜV eine sehr gute Bewertung. Natürlich wird bei der Feuerwehr Gottfrieding auch der gesellige Aspekt nicht außer Acht gelassen. Kameradschaft und Gemeinschaftsgeist wird nicht nur bei Übungen und Einsätzen praktiziert, sondern auch bei örtlichen Festen, wo die Jugendfeuerwehler, wann immer die Wehr vertreten ist, integriert wird.

Evi Lichtinger



Die Gottfriedinger Jugendfeuerwehr hat den Wissenstest mit Bravour bestanden